

**Mitgliederversammlung am 11. November 2015**

Das Planungsbüro Tilke baut seit mehr als 20 Jahren Formel 1 – Rennstrecken und ist darüber hinaus auch intensiv auf diversen anderen Feldern tätig, wie zum Beispiel dem Bau öffentlicher und privater Rennstrecken. Der öffentliche Focus liegt aber auf den schillernden Formel 1-Projekten, und zwar weltweit. Die Kunden erwarten unverwechselbare Projekte und eine extrem kurze Projektlaufzeit. Jedes Projekt muss einzigartig sein. Die meisten Länder wollen nicht nur einfach ein Rennen haben, nein, sie wollen sich damit auch der Welt präsentieren. Im Rahmen unserer Mitgliederversammlung, zu der ich recht herzlich einlade, wird uns Herr Tilke über den Bau von Formel 1-Rennstrecken berichten; ein außergewöhnliches und einzigartiges Thema.

Die Mitgliederversammlung beginnt am

**11. November 2015 um 18:00 Uhr**

**im Sitzungssaal (Erdgeschoss)**

**des Staatlichen Bauamtes Bayreuth**

**in der Wilhelminenstraße 2 in Bayreuth**

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Genehmigung der Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 06.11.2014
2. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
3. Bericht des Schatzmeisters
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Neuwahlen der Vorstandschaft
7. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2016
8. Jahresprogramm 2016
9. Sonstiges

Ich würde mich freuen, wenn möglichst Viele von Ihnen an unserer Mitgliederversammlung

teilnehmen, sich anschließend dem außergewöhnlichen Thema

**Straßenbau für einen schnellen Sport**  
**– immer sofort – immer einzigartig – immer schneller...**

widmen und dann noch etwas Zeit für persönliche Gespräche bei einem Glas Bier und einem kleinen Imbiss finden würden.

Parkmöglichkeit besteht im Hof des Staatlichen Bauamtes Bayreuth (Zufahrt von der Wilhelminenstraße)

Um die Anzahl der Teilnehmer etwas besser abschätzen zu können, wäre es hilfreich, wenn Sie sich unter:

[www.vsvi-bayern.de](http://www.vsvi-bayern.de)

oder direkt unter

<https://events.vsvi-bayern.de/registration/add/144>

anmelden würden.